Amtsblatt
der
Regierung zu Düsseldorf.

Nr. 29. Düsseldorf, Montag, den 10. May 1830.

(Nr. 179.) Allgemeine Gesetz-Sammlung, 6tes und 7tes Stück.

Das 6te Stück der Gesetz-Sammlung ist erschienen, und enthält unter:

Nr. 1235. Erklärung wegen Beseitigung der Differenz, die sich rücksichtlich des Leyenschen Distrikts erhoben hat. Vom 11. Juni 1827.

Nr. 1236. Definitive Uebereinkunft zwischen Preußen und Frankreich, über die Gränzberichtigung der beiderseitigen Staaten, gemäß der Pariser Traktaten vom 30. Mai 1814. und vom 20. November 1815., und in Verfolg der unterm 11. Juni 1827. zu Paris unterzeichneten Erklärung. Vom 23. Oktober 1829.

Nr. 1237. Allerhöchste Kabinets-Order vom 27. Februar 1830., die Dauer der Wirksamkeit der Orts- und Bezirkswähler bei den Wahlen der Provinzial-Landtags-Abgeordneten des Standes der Landgemeinden betreffend.

Nr. 1238. Allerhöchste Kabinets-Order vom 6. März 1830., betreffend die Befreiung der Rekruten der Landwehr-Artillerie von der Klassensteuer während der Uebung.

Nr. 1239. Verordnung, die §§. 1. und 2. Cap. XXXI. der schlesischen Bergordnung vom 5. Juni 1769. betreffend. Vom 9. März 1830.

Das 7te Stück enthält unter:

Nr. 1240. Vertrag zwischen Seiner Majestät dem Könige von Preußen und Seiner Durchlaucht dem souverainen Landgrafen zu Hessen, den Beitritt Seiner Durchlaucht mit dem Ober-Amte Meisenheim zu einem Verbande mit den westlichen Preußischen Provinzen, in Beziehung auf die Erhebung der Zölle, imgleichen der Abgaben vom Salze, von der Fabrikation des Branntweins, vom Braumalze und vom inländischen Weine und Taback betreffend. Vom 31. Dezember 1829.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 180.) Verkauf von domanialen Grundstücken. II. S. IV. Nr. 2546.

Am Freitage, dem 11. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen vor dem Königlichen Domainen-Rentmeister, Herrn Caspary, die nachbenannten, in den Bürgermeistereien Haldern und Rees gelegenen domanialen Grundstücke, in der Behausung des Gastwirths Herrn Röthen zu Rees, alternativ zur anderweiten Verpachtung, resp. zur Veräußerung öffentlich ausgestellt werden, nämlich:

A. In der Gemeinde Haffen, Bürgermeisterei Haldern gelegene Stücke:

	Morgen	□Ruthen.	
1)	22	2,07	Weide, der 5te Block vom 1. Theile des Bresser-Anwachses, verpachtet bis 31. Dezember 1830. an Gerhard Lörks.

B. In der Bürgermeisterei Rees gelegene Stücke,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Morgen	□Ruthen			
			in der Gemeinde Bergswick:	
2) 10	47,63	Ackerland,	am schmalen Meer	verpachtet bis 11. November 1830. an Aloisius Hendricks.
3) 11	52,10	desgl.	desgl.	
4) 21	105,99	desgl.	an der Rauen Straße	
			in der Gemeinde Esserden:	
5) —	95,87	Ackerland,	der Meeracker	verpachtet bis 11. November 1830. an Jakob Hesseling.
6) —	102,13	desgl.	desgl.	
7) 5	85,83	desgl.	desgl.	verpachtet bis 11. November 1830. an Gerhard Ostendorp.
			in der Gemeinde Rees:	
8) 1	65,94	desgl.	op der Queck voer, im südlichen Stadtfeld	verpachtet bis 11. November 1830 an Wittwe H. Eyting;
9) 3	106,10	desgl.	an der Impelschen Straße desgl.	
10) 1	38,84	desgl.	beim Millingschen Wege im nördl. Stadtfeld	verpachtet bis 11. November 1830 an Wittwe H. Eyting;
11) 1	161,81	desgl.	am Fühlensteegschen Wege desgl.	
12) —	129,22	desgl.	desgl. desgl.	
13) 1	49,26	desgl.	desgl. desgl.	
14) —	129,22	desgl.	am Grütweg, im südlichen Stadtfeld, verpachtet bis 11. Nov. 1830 an Wilh. Hüser;	
15) 3	107,28	desgl.	an der Seelich, im südlichen Stadtfeld, verpachtet bis 11. Nov. 1830 an Pet. Boll;	
16) —	91,70	desgl.	am Fühlensteegschen Wege am nördlichen Stadtfeld, verpachtet bis 11. Nov. 1830 an H. Ostendorp;	
17) 1	76,36	desgl.	am Groinschen Kirchweg im südlichen Stadtfeld, verpachtet bis 11. Nov. 1830 an Bernh. Hollwyck;	
18) 2	42,26	desgl.	am Fühlensteegschen Wege im südlichen Stadtfeld, verpachtet bis 11. Nov. 1830 an Joh. Kouning;	
			in der Gemeinde Speldrop.	
19) —	110,98	desgl.	am Walders Weg, verpachtet bis 11. Nov. 1830 an Lamb. Reinders;	
			in der Gemeinde Reeserward.	
20) 14	27,02	Weide,	die hohe Welle, verpachtet bis 31. Dezember 1830 an Theod. Market.	

Die Bedingungen und die Karten liegen auf dem Königl. Domainen-Rent-Amte zu Cleve zur Einsicht offen.

Düsseldorf, den 1. Mai 1830.

(Nr. 181.) Ein Vermächtniß an die evangelische Schule zu Ickten. I. S. V. Nr. 1963.

Die zu Ickten unverehelicht verstorbene Maria Catharina Elisabeth Oberkuhlmann, hat dem Schulfond der dortigen evangelischen Schulgemeinde durch ihre letzte Willenserklärung den Betrag von 19 Thlr. 6 Sgr. 11 Pf. zugewendet, wovon der zeitliche Lehrer die Zinsen genießen soll, und ist die Ermächtigung zur Annahme dieses Legates ertheilt worden.

Düsseldorf, den 13. April 1830.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(Nr. 182.) Ein Vermächtniß an die evangelisch-reformirten Gemeinde zu Wald. I. S. V. Nr. 1999.

Der zu Fudikar, in der Gemeine Wülfrath verstorbene Johann Wilhelm Jüngel, hat durch seine letztwillige Verfügung der evangelisch-reformirten Kirchengemeinde zu Wald einen Kapitalbetrag von 200 Rthlr. mit der Bestimmung zugewendet, daß die Hälfte der davon fallenden Zinsen für die Pflege der Hausarmen, die andere Hälfte aber für die Güter dieser Kirchengemeinde verwendet werden sollen. Dieses Vermächtniß ist von Staatswegen genehmigt worden.

Düsseldorf, den 13. April 1830.

(Nr. 183.) Ein Vermächtniß an die evangelisch-lutherische Kirche zu Wupperfeld. I. S. V. Nr. 2000.

Der zu Barmen verstorbene Peter Karl Stürmann, hat durch seine letztwillige Verfügung der Kirchen-Kasse der evangelisch-lutherischen Gemeinde zu Wupperfeld den Betrag von 500 Rthlr. zugewendet, und ist dieses Vermächtniß von Staatswegen genehmigt worden.

Düsseldorf, den 13. April 1830.

(Nr. 184.) Ein Vermächtniß an die Prediger-Wittwen-Kasse der evangelisch-lutherischen Kirchen-Gemeine zu Wupperfeld. I. S. V. Nr. 2058.

Der zu Barmen verstorbene Peter Karl Stürmann, hat durch seine letztwillige Verfügung der Prediger-Wittwen-Kasse der evangelisch-lutherischen Kirchen-Gemeinde zu Wupperfeld, den Betrag von 200 Rthlr. zugewendet, und ist dieses Vermächtniß von Staatswegen genehmigt worden.

Düsseldorf, den 19. April 1830.

(Nr. 185.) Eine fromme Stiftung in der katholischen Pfarrkirche zu Linn. I. S. V. Nr. 2059.

Der zu Oppum verstorbene Gutsbesitzer Theodor Haus, hat durch seine letztwillige Verfügung der katholischen Pfarrkirche zu Linn, im Kreise Krefeld, zur Stiftung zweier kirchlichen Jahresgedächtnisse den Betrag von 153 Rthlr. 25 Sgr. 5 Pf. zugewendet, und ist dieses Vermächtniß von Staatswegen genehmigt worden.

Düsseldorf, den 19. April 1830.

(Nr. 186.) Vermächtniß an die Armen zu Wupperfeld. I. S. II. Nr. 2737.

Der zu Barmen verstorbene Engelbert Bergmann, hat durch letztwillige Verfügung den Armen der lutherischen Gemeinde in Wupperfeld ein Legat von 384 Rthlr. 18 Sgr. 5 Pf. (500 Rthlr. bergisch) hinterlassen, dessen Annahme von Staatswegen genehmigt worden ist. Düsseldorf, den 20. April 1830.

(Nr. 187.) Steckbrief gegen den Joseph Höfges aus Odenkirchen. I. S. II. Nr. 3111.

Der unten näher bezeichnete Häusling Joseph Höfges aus Odenkirchen, Kreis Gladbach, Regierungsbezirk Düsseldorf, welcher wegen Bettelei in der Arbeits-Anstalt zu Brauweiler in Verhaft gewesen, ist am 26. v. M., Morgens von der Chausseearbeit auf der Aachenerstraße, entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militärbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und an gedachte Arbeits-Anstalt abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 6. Mai 1830.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Signalement.

Geburtsort Odenkirchen; letzter Aufenthaltsort dito; Religion katholisch; Gewerbe ohne; Alter 22 Jahre; Größe 5 Fuß; Haare blond; Stirne niedrig; Augenbraunen blond; Augen grau; Nase gewöhnlich; Mund etwas aufgeworfen; Kinn spitz; Gesicht breit; Sprache plattdeutsch.

Bekleidung: eine grautuchene Jacke, eine grautuchene Hose, ein halbes blau und weiß leinenes Halstuch, ein Paar lederne Schuhe, eine grautuchene Kappe mit grünem Besatz.

(Nr. 188.) Steckbrief gegen den Lorenz Düpper aus Schelsen. I. S. II. Nr. 3112.

Der unten näher bezeichnete Häusling Lorenz Düpper aus Schelsen, Kreis Gladbach, Regierungsbezirk Düsseldorf, welcher wegen Entziehung der Polizeiaufsicht in der Arbeits-Anstalt zu Brauweiler in Verhaft gewesen, ist am 27. v. M. Mittags von der Chausseearbeit auf der Aachenerstraße, entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militärbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und an gedachte Arbeits-Anstalt abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 6. Mai 1830.

Signalement.

Geburtsort Schelsen; letzter Aufenthaltsort Schelsen; Religion katholisch; Gewerbe ohne; Alter 39 Jahre; Größe 5 Fuß 3½ Zoll; Haare dunkelbraun; Stirne platt, bedeckt; Augenbraunen dunkelbraun; Augen blau; Nase spitz; Mund groß; Kinn breit; Gesicht länglich; Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: der Zeigefinger an der linken Hand fehlt und eine Lähmung des rechten Arms, und etwas pockennarbigt.

Bekleidung: eine grautuchene Jacke, eine grautuchene Hose, eine drillichene Armweste, ein halbes blau und weißes Halstuch, ein Paar wollene Strümpfe, ein Paar lederne Schuhe, eine braune plattlederne Kappe mit Schirm.

(Nr. 189.) Steckbrief gegen den Friedrich Wilhelm Helwich aus Wüsterhausen. I. S. II. Nr. 3063.

Der unten näher bezeichnete Häusling Friedrich Wilhelm Helwich aus Wüsterhausen, Kreis Ruppin, Regierungsbezirk Potsdam, welcher wegen Bettelei und Gebrauchs eines falschen Passes in der Arbeits-Anstalt zu Brauweiler in Verhaft gewesen, ist am 24. v. M. des Morgens von der Chausseearbeit, entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militärbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und an gedachte Arbeits-Anstalt abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 6. Mai 1830.

Signalement.

Geburtsort Wüsterhausen; letzter Aufenthaltsort Berlin; Religion evangelisch; Gewerbe Handlungsdiener; Alter 36 Jahre; Größe 5 Fuß 4 Zoll; Haare braun; Stirne rund; Augenbraunen braun; Augen grau; Nase spitz; Mund groß; Kinn breit; Gesicht schmal; Sprache deutsch.

Bekleidung: eine grautuchene Jacke, eine grautuchene Hose, ein halbes blau und weißes Halstuch, ein Paar wollene Strümpfe, ein Paar lederne Schuhe mit Riemen, eine blautuchene Kappe mit Schirm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf